

1. Treffen AG „Care-Teams“
Bruneck, MS Röd – Aula: 16.12.2016 von 15.00 – 16.30 Uhr
Anwesend: Siehe Teilnehmerliste (Anlage)

1. Begrüßung

Josef Kühebacher begrüßt alle ganz herzlich und dankt fürs Kommen. Das heutige Treffen soll zur Klärung organisatorischer Belange und zum Austausch dienen. Wünsche und Bedarfe der Care-Teams sollen gesammelt werden. Wo kann der Schulverbund tätig werden? Was wird gebraucht? Frau Ruth Warger musste sich aufgrund einer Terminkollision entschuldigen. Es ist sehr erfreulich, dass sich die Care-Teams etabliert haben und im Bedarfsfall auch gut funktionieren. Er bedankt sich für die professionelle und seriöse Arbeit in diesem Bereich.

2. Fortbildung im Frühjahr zum Thema „Suizid“

Die heurige Fortbildung wird wie vereinbart zum Thema „Suizid – Jugendsuizid“ mit Frau Dr. Romy Piscopo abgehalten. **Vereinbarte Termine: Oberstufe am 06.03.2017 und Unterstufe am 20.03.2017.** Man kann natürlich auch bei beiden Terminen teilnehmen. Eine Einladung wird rechtzeitig übermittelt.

3. Planung einer Tagung zum Thema „Umgang mit Tod und Trauer in der Schule“

Bereits im letzten Jahr wurde eine größere Tagung zum Thema „Umgang mit Tod und Trauer in der Schule/im Kindergarten“ mit einer Reihe an Referenten zu verschiedenen Schwerpunkten angedacht. Zu dieser Tagung sollten auch Care-Teams der Nachbarbezirke eingeladen werden. Mögliche Schwerpunkte werden gesammelt: Suizid, Mobbing, Krankheit, vermisste Personen, Umgang mit Medien, Selbstschutz – Nähe/Distanz, Verlust generell, Tod und Trauer in verschiedenen Kulturen mit den entsprechenden Ritualen.

Grundsätzlich wird befürwortet, dass die Tagung am Vormittag mit Inputs zu den verschiedenen Schwerpunkten starten soll und am Nachmittag verschiedene vertiefende Workshops mit Austausch zu den Themen angeboten werden. Auch sollten die Notfallpsychologen und die Notfallseelsorge anwesend sein. So kann man die Personen der bestehenden Organisationen persönlich kennen lernen und baut so Hemmungen ab. Eventuell wird Josef Kühebacher auch einen Büchermarkt organisieren.

4. Kurzberichte, Rückmeldungen und Austausch der einzelnen Vertreter der Care-Teams. Wo kann der Schulverbund unterstützen, wo können sich die Mitglieder untereinander helfen

Diskutiert werden folgende Fragen:

Wo liegen die Grenzen des Care-Teams und wer definiert dies (z.B. gehört auch Mobbing, Gewaltprävention... in den Aufgabenbereich des Care-Teams). Der Grundgedanke der Ausbildung war der Umgang mit Situationen, in denen der Tod eine Rolle spielt. Grundsätzlich ist man sich einig, dass eventuelle zusätzliche Themengebiete vor Ort definiert werden.

Wie oft trifft sich das Care-Team pro Jahr? Gibt es eine verpflichtende Anzahl an Treffen? Auch dies wird unterschiedlich gehandhabt. Der Austausch und das sich gegenseitige Kennenlernen ist jedoch wichtig.

Gibt es eine Literaturliste für Belletristik? Josef Kühebacher wird den Teilnehmern eine entsprechende Literaturliste übermitteln. Die Bücher müssen jedoch vorher gesichtet werden. Nicht jedes Buch passt zu jedem Menschen. Wenn sonst jemand Literaturvorschläge hat, soll er diese ihm mailen (josef.kuehebacher@virgilio.it) und er leitet sie weiter.

Die Liste mit den E-Mail-Adressen und Telefonnummern der Ansprechpartner wird den Anwesenden übermittelt. Zugefügt werden auch die Nummern der Notfallseelsorge und der Notfallpsychologen. Aus Datenschutzgründen wird diese Liste nicht auf die Homepage gestellt. Auch eventuelle Unterlagen werden unverbindlich an diese E-Mail-Adressen geschickt, welche dann den anderen Mitgliedern des Care-Teams weitergeleitet werden können.

5. Allfälliges

Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen mehr gibt, beschließt Josef Kühebacher die Sitzung. Bei eventuellen Fragen kann man ihn gerne kontaktieren (335/1050136).

Für das Protokoll
Michaela Thomaser